Bundesgesetzblatt

2049

Teil I

Z 1997 A

1969 | Ausgegeben zu Bonn am 4. November 1969 | Nr. 116

Gesetz zur Änderung kostenrechtlicher Vorschriften

Vom 29. Oktober 1969

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte

Die Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 861, 907), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage zu § 11 wird wie folgt geändert:

a) Die Worte „Die volle Gebühr beträgt bei einem Gegenstandswert" bis „3 000 Deutsche Mark 155 Deutsche Mark" werden durch folgende Worte ersetzt:

„Die volle Gebühr beträgt bei einem Gegenstandswert

bis 150 Deutsche Mark	15 Deutsche Mark
bis 200 Deutsche Mark	20 Deutsche Mark
bis 250 Deutsche Mark	25 Deutsche Mark
bis 300 Deutsche Mark	30 Deutsche Mark
bis 400 Deutsche Mark	35 Deutsche Mark
bis 500 Deutsche Mark	40 Deutsche Mark
bis 600 Deutsche Mark	45 Deutsche Mark
bis 700 Deutsche Mark	50 Deutsche Mark
bis 800 Deutsche Mark	55 Deutsche Mark
bis 900 Deutsche Mark	60 Deutsche Mark
bis 1 000 Deutsche Mark	65 Deutsche Mark
bis 1 200 Deutsche Mark	74 Deutsche Mark
bis 1 400 Deutsche Mark	83 Deutsche Mark
bis 1 600 Deutsche Mark	92 Deutsche Mark
bis 1 800 Deutsche Mark	101 Deutsche Mark
bis 2 000 Deutsche Mark	110 Deutsche Mark
bis 2 200 Deutsche Mark	119 Deutsche Mark
bis 2 400 Deutsche Mark	128 Deutsche Mark
bis 2 600 Deutsche Mark	137 Deutsche Mark
bis 2 800 Deutsche Mark	146 Deutsche Mark
bis 3 000 Deutsche Mark	155 Deutsche Mark".

b) Die Worte „von dem Mehrbetrag bis 150 000 Deutsche Mark" bis „Gegenstandswerte über 5 Millionen Deutsche Mark sind auf volle 20 000 Deutsche Mark aufzurunden" werden durch folgende Worte ersetzt:

„von dem Mehrbetrag bis 1 Million Deutsche Mark für je 5 000 Deutsche Mark 25 Deutsche Mark

von dem Mehrbetrag über 1 Million Deutsche Mark für je 10 000 Deutsche Mark 30 Deutsche Mark.

Gegenstandswerte über 100 000 Deutsche Mark sind auf volle 5 000 Deutsche Mark,

Gegenstandswerte über 1 Million Deutsche Mark sind auf volle 10 000 Deutsche Mark aufzurunden".

2. § 27 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Höhe der Schreibgebühren bemißt sich nach dem für die gerichtlichen Schreibgebühren im Gerichtskostengesetz bestimmten Betrag."

3. § 123 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) An die Stelle der vollen Gebühr (§ 11 Abs. 1 Satz 1) treten bei einem Gegenstandswert

von mehr als 1 600 bis 1 800 DM	95 DM
von mehr als 1 800 bis 2 000 DM	98 DM
von mehr als 2 000 bis 2 200 DM	101 DM
von mehr als 2 200 bis 2 400 DM	104 DM
von mehr als 2 400 bis 2 600 DM	107 DM
von mehr als 2 600 bis 2 800 DM	110 DM
von mehr als 2 800 bis 3 000 DM	113 DM
von mehr als 3 000 bis 3 200 DM	115 DM
von mehr als 3 200 bis 3 400 DM	117 DM
von mehr als 3 400 bis 3 600 DM	119 DM
von mehr als 3 600 bis 3 800 DM	121 DM
von mehr als 3 800 bis 4 000 DM	123 DM
von mehr als 4 000 bis 4 200 DM	125 DM
von mehr als 4 200 bis 4 400 DM	127 DM
von mehr als 4 400 bis 4 600 DM	129 DM
von mehr als 4 600 bis 4 800 DM	131 DM
von mehr als 4 800 bis 5 000 DM	133 DM
von mehr als 5 000 bis 5 200 DM	135 DM
von mehr als 5 200 bis 5 400 DM	137 DM
von mehr als 5 400 bis 5 600 DM	139 DM
von mehr als 5 600 bis 5 800 DM	141 DM
von mehr als 5 800 bis 6 000 DM	143 DM
von mehr als 6 000 bis 6 200 DM	145 DM
von mehr als 6 200 bis 6 400 DM	147 DM
von mehr als 6 400 bis 6 600 DM	149 DM
von mehr als 6 600 bis 6 800 DM	151 DM
von mehr als 6 800 bis 7 000 DM	153 DM
von mehr als 7 000 bis 7 200 DM	155 DM
von mehr als 7 200 bis 7 400 DM	157 DM
von mehr als 7 400 bis 7 600 DM	159 DM
von mehr als 7 600 bis 7 800 DM	161 DM
von mehr als 7 800 bis 8 000 DM	163 DM
von mehr als 8 000 bis 8 400 DM	167 DM
von mehr als 8 400 bis 8 800 DM	171 DM
von mehr als 8 800 bis 9 200 DM	175 DM
von mehr als 9 200 bis 9 600 DM	179 DM
von mehr als 9 600 bis 10 000 DM	183 DM
von mehr als 10 000 bis 10 500 DM	186 DM
von mehr als 10 500 bis 11 000 DM	189 DM
von mehr als 11 000 bis 11 500 DM	192 DM
von mehr als 11 500 bis 12 000 DM	195 DM
von mehr als 12 000 bis 12 500 DM	198 DM
von mehr als 12 500 bis 13 000 DM	201 DM
von mehr als 13 000 bis 13 500 DM	204 DM
von mehr als 13 500 bis 14 000 DM	207 DM
von mehr als 14 000 bis 14 500 DM	210 DM
von mehr als 14 500 bis 15 000 DM	213 DM
von mehr als 15 000 DM	216 DM."

4. Bei Gebühren, die in der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte nur dem Mindest- und Höchstbetrag nach bestimmt sind, erhöht sich der Höchstbetrag um ein Fünftel.

Artikel 2

Änderung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung kostenrechtlicher Vorschriften

Artikel IX § 1 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung kostenrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 861), geändert durch das Gesetz zur Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte und anderer Gesetze vom 30. Juni 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 577), erhält folgende Fassung:

„Die volle Gebühr beträgt bei einem Gegenstandswert

bis 150 Deutsche Mark	15 Deutsche Mark
bis 200 Deutsche Mark	20 Deutsche Mark
bis 250 Deutsche Mark	25 Deutsche Mark
bis 300 Deutsche Mark	30 Deutsche Mark
bis 400 Deutsche Mark	33 Deutsche Mark
bis 600 Deutsche Mark	37 Deutsche Mark
bis 800 Deutsche Mark	41 Deutsche Mark
bis 1 000 Deutsche Mark	45 Deutsche Mark
bis 1 400 Deutsche Mark	52 Deutsche Mark
bis 1 800 Deutsche Mark	59 Deutsche Mark
bis 2 200 Deutsche Mark	66 Deutsche Mark
bis 2 600 Deutsche Mark	73 Deutsche Mark
bis 3 000 Deutsche Mark	80 Deutsche Mark
bis 3 400 Deutsche Mark	87 Deutsche Mark
bis 3 800 Deutsche Mark	94 Deutsche Mark."

Artikel 3

Schlußvorschriften

§ 1

Anwendung des neuen Rechts

(1) In Angelegenheiten, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begonnen haben, sind die Gebühren nach neuem Recht zu berechnen, soweit die Angelegenheit nicht vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes beendigt war.

(2) In gerichtlichen Verfahren sind in einem Rechtszug, der vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begonnen hat, die Gebühren nach neuem Recht zu berechnen, soweit der Rechtszug nicht vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes beendigt war; dabei

gilt der Rechtszug auch als beendigt, wenn eine Entscheidung, welche die gerichtliche Instanz abschließt, verkündet oder, falls eine Verkündung nicht stattgefunden hat, zugestellt oder sonst erlassen worden ist. Ruht das Verfahren beim Inkrafttreten dieses Gesetzes oder ist es in diesem Zeitpunkt ausgesetzt oder unterbrochen, so sind die Gebühren nach dem bisherigen Recht zu berechnen, es sei denn, daß nach Inkrafttreten dieses Gesetzes das Verfahren aufgenommen und der Rechtsanwalt in diesem Verfahren tätig wird.

§ 2

Geltung im Land Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Die Bundesregierung hat dem vorstehenden Gesetz die nach Artikel 113 des Grundgesetzes erforderliche Zustimmung erteilt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 29. Oktober 1969

Der Bundespräsident
Heinemann

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Der Bundesminister der Justiz
Horst Ehmke

Der Bundesminister der Finanzen
F. J. Strauß

Verordnung über die Umrechnung fremder Währungen bei der Berechnung der Wechselsteuer

Vom 30. Oktober 1969

Auf Grund des § 7 Abs. 3 Satz 1 des Wechselsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 536) wird verordnet:

§ 1

Der Umrechnung der in einer anderen als der Währung der Bundesrepublik Deutschland ausgedrückten Wechselsummen sind bei der Berechnung der Wechselsteuer für die nachstehenden Währungen folgende Mittelwerte zugrunde zu legen:

Belgien	100 bfr	=	7,32 DM
Dänemark	100 dkr	=	48,80 DM
Frankreich	100 FF	=	65,90 DM
Großbritannien	1 £	=	8,78 DM
Irland	1 ir £	=	8,78 DM
Italien	100 Lire	=	0,59 DM
Kanada	1 $	=	3,39 DM
Luxemburg	100 luxfr	=	7,32 DM
Niederlande	100 hfl	=	101,11 DM
Norwegen	100 nkr	=	51,24 DM
Österreich	100 Sch	=	14,08 DM
Portugal	100 Esc	=	12,73 DM
Schweden	100 skr	=	70,75 DM
Schweiz	100 sfr	=	83,70 DM
Spanien	100 Ptas	=	5,23 DM
Südafrika	1 R	=	5,12 DM
Vereinigte Staaten von Amerika	1 US $	=	3,66 DM.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 6 des Gesetzes zur Änderung verkehrsteuerrechtlicher Vorschriften vom 25. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 261) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 30. Oktober 1969

Der Bundesminister der Finanzen
Möller

Bekanntmachung
über die Ausprägung von Bundesmünzen im Nennwert von 5 Deutschen Mark (Fontane-Gedenkmünze)

Vom 4. November 1969

Auf Grund des Gesetzes über die Ausprägung von Scheidemünzen vom 8. Juli 1950 (Bundesgesetzblatt S. 323) ist zur Erinnerung an den Dichter und Schriftsteller Theodor Fontane, geboren am 30. Dezember 1819, gestorben am 20. September 1898, eine Bundesmünze (Gedenkmünze) im Nennwert von 5 Deutschen Mark geprägt worden, die am 17. November 1969 in den Verkehr gebracht wird.

Die Münze besteht aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Feinsilber und 375 Tausendteilen Kupfer. Sie hat einen Durchmesser von 29 mm und ein Gewicht von 11,2 Gramm.

Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben und wird von einem ebenfalls erhabenen glatten Randstab umgeben.

Die Wertseite zeigt in der Mitte den Bundesadler und unterhalb der Schwanzfedern, unmittelbar am Randstab, die Wertziffer 5. Die geteilte Jahreszahl 1969 ist beiderseits des Halses, oberhalb der Schwingen angebracht. Die Umschrift lautet: BUNDESREPUBLIK • DEUTSCHLAND • 5 DEUTSCHE MARK. Der Buchstabe G, das Münzzeichen der Staatlichen Münze Karlsruhe, ist in dem Bogen der Wertziffer 5 angebracht.

Die Bildseite zeigt das Profil Theodor Fontanes mit der Umschrift: THEODOR FONTANE 1819—1898 +.

Der glatte Münzrand ist mit der vertieften Inschrift versehen: DER FREIE NUR IST TREU. Zwischen den Worten FREIE und NUR sowie am Ende der Inschrift ist je ein Blattornament eingeprägt.

Der künstlerische Entwurf der Münze stammt von dem Bildhauer Heinrich Körner, 73 Esslingen.

Dies wird namens der Bundesregierung bekanntgemacht.

Bonn, den 4. November 1969

Der Bundesminister der Finanzen
Möller



Bundesgesetzblatt
Teil II

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

	Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom	Tag des Inkrafttretens
22. 10. 69	Verordnung Nr. 17/69 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschiffahrt	203	30. 10. 69	30. 10. 69
14. 10. 69	Schiffahrtpolizeiliche Anordnung der Wasser- und Schiffahrtsdirektion Hamburg betr. die Höchstgeschwindigkeit auf der Bützflether Süderelbe	203	30. 10. 69	15. 11. 69

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache — vom	Nr./Seite
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2009/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	14. 10. 69	L 258/1
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2010/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	14. 10. 69	L 258/2
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2011/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	14. 10. 69	L 258/4
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2012/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	14. 10. 69	L 258/5
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2013/69 der Kommission über Ausschreibungen zum Absatz von zum direkten Verbrauch in der Gemeinschaft bestimmter Butter aus den Beständen der deutschen, der französischen und der niederländischen Interventionsstelle	14. 10. 69	L 258/6
13. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2014/69 der Kommission zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe bei der Einfuhr von Sonnenblumenöl mit Ursprung in oder Herkunft aus Bulgarien, Jugoslawien, Rumänien, Ungarn und der UdSSR	14. 10. 69	L 258/7
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2015/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	15. 10. 69	L 259/1
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2016/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	15. 10. 69	L 259/2
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2017/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	15. 10. 69	L 259/4
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2018/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	15. 10. 69	L 259/5
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2019/69 der Kommission zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen	15. 10. 69	L 259/6
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2020/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	16. 10. 69	L 260/1
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2021/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	16. 10. 69	L 260/2
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2022/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	16. 10. 69	L 260/4
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2023/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	16. 10. 69	L 260/5
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2024/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	16. 10. 69	L 260/6
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2025/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Weißzucker und Rohzucker	16. 10. 69	L 260/7
14. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2026/69 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Milch und Milcherzeugnissen	16. 10. 69	L 260/9

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache — vom	Nr./Seite
15. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2027/69 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1473/69 in bezug auf die für bestimmte Reissorten geforderte Ausbeute bei der Verarbeitung	16. 10. 69	L 260/16
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2028/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	17. 10. 69	L 261/1
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2029/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	17. 10. 69	L 261/2
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2030/69 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	17. 10. 69	L 261/4
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2031/69 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	17. 10. 69	L 261/6
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2032/69 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen	17. 10. 69	L 261/10
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2033/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr für Reis und Bruchreis	17. 10. 69	L 261/12
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2034/69 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen für Reis und Bruchreis	17. 10. 69	L 261/14
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2035/69 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Reis und Bruchreis anzuwendenden Berichtigung	17. 10. 69	L 261/16
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2036/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	17. 10. 69	L 261/18
16. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2037/69 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Kälbern und ausgewachsenen Rindern sowie von Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	17. 10. 69	L 261/19
17. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2038/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	18. 10. 69	L 262/1
17. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2039/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	18. 10. 69	L 262/2
17. 10. 69	Verordnung (EWG) Nr. 2040/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	18. 10. 69	L 262/4

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.
Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. Bezugspreis halbjährlich für Teil I und Teil II je 20,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,50 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt" Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.
Preis dieser Ausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM.
Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.